

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

25.9.1797 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001994)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 25ten Sept. 1797.

## Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schweswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c. Fügen dir, Johann Hinrich Willer hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau, Gesche, geb. Hagelmanns aus Oben hiesigen Herzogthums, untermänigt klagen zu vernehmen gegeben, gestalten Du seit 6 Jahren von ihr gegangen, ihr auch von dem Orte deines Aufenthalts so wenig Nachricht gegeben, als wenig sie solchen angeßelter Erkundigung ungeachtet ausforschen mögen, du sie mithin bößlich verlassen habest; mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was Rechtens; Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiernit, daß du am Mittewochen nach dem Sonntage Epiphaniäs wird seyn der 10te nächstkommenden Monats Januar, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vor bringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sache, auf dein unehorsames Aussenbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist. Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 13ten September 1797.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, folgende neue Holzmaterialien, als: 753 Stück tannen Pöste von der Elbe a 14 Fuß lang, 6 und 12 Zoll in Ranten haltend, imgleichen 1496 Fuß Rimmen 5 und 6 Zoll in Ranten, in Längen von 24 bis 30 Fuß, welche auf dem alten Flügeldiech hinter Butvogels Haus zum Loffenser Groden liegen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich demnach daselbst zur bestimmten Zeit einfinden, und nach näher bekannt gemachten Bedingungen den Verkauf gewärtigen. Oldenburg aus der Cammer, den 18. Sept. 1797.

Keng.

Schloifer.

Herbart.

Koch.

2) Wenn ungeachtet der mehrmals erlassenen, auf die bekannten Verordnungen wegen der Austrift des Hornviehes sich gründenden, und die Beobachtung der wegen Ausnahme der Viehpässe ertheilten Vorschriften einschärfenden Publicationen, diejenigen Viehhändler, welche Hornvieh aus dem Lande vertreiben wollen, und sich deshalb zu Ausnahme der Pässe bey der Cammer melden, mit den erforderlichen Amtszeugnissen zu Zeiten nicht versehen sind, auch die Eigenthümer oder Aufseher des Viehes sich zu Leistung des verordneten Eides nicht einfinden, dies aber die unangenehme Folge nach sich ziehet, daß der Cammerpaß nicht sofort ertheilet werden kann: so wird um dieser vorzubeugen, hiemittelt wiederholt öffentlich bekannt gemacht; daß, wenn gleich zu Vertreibung des Hornviehes von einem Amtsdistrict dieses Herzogthums in den andern, bey jetziger gesunden Zeit, kein Amtspass oder Attestat der Gesundheit erforderlich ist, dennoch die Ausnahme derselben, wenn das Hornvieh mit einem Cammerpaß durch die Königl. und Churfürstl. Hannoverschen Lande, oder in andere benachbarte Staaten vertrieben wird, nicht verabsänmet, diese Amtszeugnisse vielmehr zu Erlangung der Cammerpässe hieselbst producirt werden, auch die Eigenthümer oder Aufseher des Viehes zu Leistung des Eides sich hieselbst einfinden müssen, indem, wenn es in dem einen oder andern Punct fehlet, kein Cammerpaß ertheilet, und der einländische Eigenthümer des Viehes überdem in Brüche genommen werden wird. Es haben demnach Alle und Jede, welche entweder ihr Hornvieh selbst zu auswärtigen Märkten vertreiben, oder an fremde Viehhändler hier im Lande, besonders auf dem Oldenburgischen Viehmarkte, verkaufen, sich hiernach pünctlich zu achten. Oldenburg, aus der Cammer, den 16. Sept. 1797.

v. Hendorff.

Herbart.

Schloifer.

3) Wenn die seit verschiedenen Jahren zu Erhaltung der nächtlichen Ruhe und Sicherheit in hiesiger Stadt bestehende Anordnung, wornach, alle und jede Einwohner und sich in der Stadt aufhaltende Personen, ohne Ausnahme, von Michaelis an bis Ostern, wenn sie in solcher Zeit in den Nächten nach zwölf Uhr, und vor fünf Uhr Morgens sich auf den Gassen finden lassen, mit einer brennenden Laterne versehen seyn müssen, und diejenigen, welche einzeln oder in Gesellschaft zusammen zu gedachter Zeit sich ohne Laterne bereten lassen, den sie entdeckenden nächtlichen Aufsehern, Patrouillen und Nachtwächtern wenn sie diesen bekannt sind, oder ihnen ihre Wohnungen glaubhaft anzeigen, allenfalls aber, wenn diese sie nicht kennen sollten, sich von ihnen hinbegleiten lassen, eine dem Entdecker zufallende Brüche von 24 gr. kein Courant überhaupt erlegen, hingegen die gänzlich unbekannt, irgend verdächtigen Leute in die nächste Wache gebracht, daselbst die Nacht über verbleiben, und am folgenden Morgen nach dem Ermessen des Polzeubürgermeisters erst wieder entlassen werden sollen vom bevorstehenden Michaelis an wieder gehdrig befolget werden muß: so wird solches zu allem Ueberfluß, und damit Niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen mag, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 16. Sept. 1797.

v. Hendorff.

Herbart.

Schloifer.

4) Es hat der Rathsverwandter Alffen, in Delmenhorst, seinen vor dem Wildeshauser Thore am Steinwege belegenen freyen Garten, zwischen des Johann Müllers Weide und weyl. Henrich Heeren Hause belegen, an den Bürger Albert Beyhausen, zu Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist den 27. Oct. a. c. auf hies. Herzogl. Reg. Canzl.

5) Der Kaufmann Leopold W. Maul aus Bremen, ist gewillet, sein aus des Kaufmanns Tegmeier Concurß gelbsetes, zu Rothenkirchen belegenes Haus mit Zubehör, den 4. Nov. a. c. in Berlin's Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 27. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzl.

6) Es ist Gerhard Müller, zu Hekeln, gewillet, 10 bis 12 Morgen Landes, als 1) ein abgeschossenes Stück im hohen Gesmoor am Nordenholzer Wege von 2 bis 3 Mörten groß, so zum Bauen und zum Torfstich gebraucht werden kann; 2) ein abgeschossenes Stück von ungefähr 63 Ruten lang, und 6 bis 7 Ruten breit, im Anschuß zwischen Claus Vollers und Marten Weshwin Moorländereyen belegen, welches vorzüglich zum Torfstich und Wischland benutzt werden kann; 3) den Moorkamp nebst der Moorweyde von dem Querwege bis an die neue Olle; 4) die neue Weyde über der Olle von circa 2 Morgen; 5) den großen Entken ungefähr 2 Morgen groß, den

Tenge.

26. Oct. a. c. in Hinrich Blumenbahl Hause verkaufen, imgleichen einlge Heu- und Meibekandes repen verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 23. Oct. a. c. beyrn Her.ogl. Delmenh. Landg.

7) In Convocationssachen des ehemaligen Predigers zu Bardewisch, Joh. Bernh. Gottwalt Classen in Delmenhorst verstorbenen Ehefrauen Creditoren ist terminus zur Liquidation der angegebene Forderungen auf den 26. Sept. und zur Anführung eines Distributionsbescheides auf den 10. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landg. angesetzt.

8) Der Peldegärsten-Müller Seemann zur Kipkanne, hat seine Hälfte an dem, mit dem Kaufmann Johann Melchior von Göffeln in Ovelgünne, in öffentlichem Actu gemeinschaftlich gekauften, vormaligen Joh. Christ. Schröderischen in Ovelgünne belegenen Hause, Garten und Pertinentien, an gedachten Miteigentümer von Göffeln, überlassen und abgetreten, und ist letzterer also nunmehr alleiniger Eigenthümer davon geworden. Die Ang. ist den 24. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Ovelg. Landg. Zugleich ist terminus ad aud. sent. praecl. auf den 31. Oct. a. c. angesetzt.

9) Viele Hinrichs zum Stollhammerdeich, hat seine daselbst belegene jetzt von Jürgen Marskens bewohnte Kötherei nebst Garten und Pert. excl. jedoch Kirchen und Begräbnißstellen, an dem Untervogt Christ. Morisse daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 24. Oct. beyrn Herzogl. Ovelg. Landg.

10) Die Doctorin Ehardt, in Ellwürden, ist gewillt, ihre daselbst belegene Hofstelle mit circa 32 Fäden Landes, worunter circa 10 bis 12 Fäden ablich freyes Land, den 16. Oct. a. c. in Esel an Grube Wirthshause in Ellwürden, stückweise oder im Ganzen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 10. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Ovelg. Landg.

11) Joh. Phil. Kloppenburg, zum Colmar, hat von seiner zur Hollwarderwisch belegenen, ehemaligen Rudolph Ulmers Hofstelle, das Haus und die Bude mit 76½ Fäden Landes, nebst dazu gehörenden Kirchen und Begräbnißstellen und übrigen Pertinentien, so Cornelius von Häfen jetzt in Heuer hat, an Joh. Gerb. Woge zu Strückhausen, gegen einen mit demselben getroffenen Tausch seiner zu Strückhausen belegenen väterlichen viertel Bau Landes, auch Kirchen und Begräbnißstellen, und übrigen Pert., unter gewissen Bedingungen übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 31. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Ovelg. Landg. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 7. Nov. d. J. angesetzt.

12) Ebnjes Piepergerdes, zu Westerloy, ist gewillt, seine sogenannte Unlands-Wische, welche sein weyl. Vater Albert Piepergerdes in anno 1775 von Gerd Meyer zu Manne käuflich erstanden, den 11. Nov. d. J. in Joh. Theob. Kraushause zu Westerloy, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Nov. d. J. beyrn Herzogl. Neuenb. Landg.

13) Hinrich von Hasseln und dessen Ehefrau zu Oberwarfe, haben ihr im Mehnenmoor belegenes halbes Faden Land Mehnenmoor genannt, woran in Norden Hinr. Wessels Sohn, in Osten die Landwehre, in Süden Fedde Bohlen, und in Westen der Schulhalter Herzog mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Fedde Bohlen zu Wiemstorf verkauft. Die Ang. ist den 30. Oct. d. J. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 9. Nov. d. J. angesetzt.

14) Alle und jede welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisch, Reich, Zehnt und ständige Gelber, auch andere Zinsen, imgleichen die zu Gelde behandelten Frucht- und Küchengesälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar erstere vom 25. dieses Monats anzurechnen innerhalb 3 Wochen und letztere, nämlich die Frucht und Küchengesälle auf Martini zu berechnen, sich zu dem Ende mit ihren Nutzungsbüchern Vormittags von 9 Uhr an, bey mir einzufinden, auch alsdann die, mit den klosterepflichtigen Ländereyen vorgekommenen Veränderungen, zu Bewerkselligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmaßiger Brüche gebührend anzuzeigen. Oldenburg, den 4. Sept. 1797.  
Erdmann,

15) Es sollen zwey in Pfandung gezogene Kübe am nächsten Mittwoch als den 27. d. in Widdcken Wirthshause zur Wunderburg öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich am gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden. Oldenburg vom Ante, den 23. Sept. 1797.  
Zedlitz,

16) In Convocationssachen wegen des von dem Advocat Osterloh hieselbst an Johann Hinrich Meyer und Johann Hinrich Gräper hieselbst unter der Hand verkauften Dorf- und Schulden-Moors, sind alle diejenigen, welche sich mit ihren Anprüchen an diese Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben, daran präcludiret.

1) Anton Ulrich Bohlmann, Kaufmann in Amsterdam, hat sein, vermögliche Testaments feines weyl. Vaters, des Curichmidts Anton Ulrich Bohlmann vom 17. Febr. 1782 ihm erblich zugefallenes, an der neuen Straße zu Varel zwischen den Häusern des Gerichtsanzwaltes Fubcken und weyl. Assessors Eytling Erben stehende Wohnhaus, mit Stall, Garten, Begräbnisstellen und sämtlichen Zubehörungen an den Hofrath Brünings verkauft. Die Ang. ist den 1. Nov. d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht.

## Zweyte Bekanntmachung.

Delmenh. Ldgr. Wegen der von Friedrich Cosath an Berend Stolle verkauften 2 Tagewerk Heulandes. Ang. den 2. Oct.

## II. Privatsachen.

1) Der hiesige Bürger Bellino empfiehlt sich zum bevorstehenden hiesigen Jahrmart mit seinen bekannten Galanterie, und andern Waaren allen seinen Sonnern und Freunden beikens. Er ist in seinem Wohnhause an der langen Straße, neben dem Clubhause zu finden.

2) Unter mehreren Gattungen von kurzen Englischen Waaren habe ich neuerdings auch Tafelmesser mit Gabeln nach der neuesten Façon, auch Koch- und Schlacht-Messer erhalten. Ferner: stählerne Lichtschereen mit Federn, Tambour-Nadeln oder Stief-Nadeln, elastische stählerne Strickfäden, stählerne Knie- Huth- und Hosensand-Schnallen, mit Silber plätirte Damen-Schnallen und Finger-Ringe, mit Silber plätirte Steigbügel, Reitkangen, Sporn, Postage, Suppen und Caffee-Löffel, feinste Gattung Blei-Federn zum Zeichnen, Schnittschube mit Federwerk, stählerne Spann- und Stief-Sägen, Commoden-Beschlägen, Schlüssel-Schreiber, Kofetten, Copirals und Verzierungen an Uhren, Rischen und Commoden. Auch erwarte ich in den nächsten Tagen verschiedene neue Gattungen von Kasser, Feder und Taschen-Messern, Schereen, Uhrtafeln mit Basalt gefüllten, Goldwaagen, mit Silber plätirten Tafel- und Spiel-Leuchtern, Waags-Stapelstände, feinen stählernen Zangen, Sattler-Werk-Messern, Tuch-Bürsten u. dergl. Da sich auch eine der besten Deutschen Fabriken entschlossen, ein Lager von modernen Spiegeln nach Englischem Geschmack bey mir zu unterhalten, von welchen vor dem Winter noch eine Parthey ankommen möchte; so empfehle ich mich sozucht hiermit als mit obigen Dingen dem geneigten Zuspruch eines gebihrten Publicums ganz erbedelt. Friedrich Rindiger.

3) Der Hutfabrikant Herkmann aus Bremen macht hierdurch bekannt, daß er in dem bevorstehenden Markte mit einem vollständigen Sortiment Hüten in seiner Bude auf seiner gewöhnlichen Straße mitten auf dem Markte aussetzen wird. Er verspricht die billigsten Preise und gute Behandlung.

4) Goovert Died. Lankenau logirt im bevorstehenden Markte wieder bey dem Buchbinder Friese auf der Achternstraße nahe der Mühlenstraße. Er empfiehlt sich beikens und verkauft folgende sehr lauter neue Londoner Waaren nach dem neuesten Geschmack: gedruckte Mousseline und Demits zu Damenkleidern von 60 gr. bis 1 Rthlr. 24 gr. die Elle, beste gedruckte Casemire, wie auch melirte und einfarbige von 1 Rthlr. bis 2 Rthlr. die Elle, feine leichte Hüter, auch extra feine 10 und 1/2 breite engl. Hüter engl. Coatings, aller beste engl. Stiefelschäfte mit Vorfuß und Sohlen, engl. Sättel und Säum: mit plätirten Zierraten, alle Sorten lederne Knie und Sporenriemen, alle Sorten engl. lederne Was- und Glace, Manns und Damen-Handschuhe, alle Sorten seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Strümpfe, Handschuhe und Socken, alle Sorten Perlmutter, vergoldete, plätirte, und Metall-Rock und Westknöpfe, engl. Caïor- und Fli- Hüte, auch Prabadener Hüte, alle Sorten 1/2 Atlas zu Damen-Hüten in Stücken zu 54 gr. und angeschmittene zu 60 gr. die Elle, zu Fabricationspreisen, auch schwarze 1/2, 1/2 und 1/2 breite italienische Taft. 1/2 breite couleure Taft zu 48 und 54 gr. auch einige Stücke Taft, die etwas fleckigt sind zu 30 gr. die Elle, P und kleinere seidene, Mousselin und Catunencher alle Sorten Manchestrawaaren zu Feinleiden und Weilen, alle Sorten schwarzen vierdrätigen Serge de Vorn und sonstige couleure Hofenzeuge, plätirte Sporen, Schellen, Dosen und dergl. Waaren mehr, die hier nicht alle benannt werden können. Alle Waaren sollen zu äußerst möglichen Preisen ohne anzuhalten verkauft werden. Auch erwartet er noch eine Parthey gedruckten engl. Catun, den er, wenn selbiger früh genug anlangt, mitbringt, welcher dann nebst weißen Catun und Mousselin in ganzen Stücken zu äußerst wohlfeilen Preisen verkauft werden wird.

5) In dem bevorstehenden Markte sind folgende Waaren zu sehr billigen Preisen bey Wihl. Died. Duncter aus Bremen zu erhalten als: Engl. und auch verschiedene Sorten schöne deutsche Tafelmesser verschiedene Sorten feine und ordinaire Taschenmesser, feine Engl. silberähnliche Ess- und Ebeelöffel, engl. lackirte Tischebretter, engl. und deutsche Schereen, mit Silber plätirte und auch Compositions-sporen, feine lange engl. Kleiderstränge und kleinere Schlüsselhüder, gelbe Knöpfe mit Schrauben engl. Commode beschläge, vergoldete Spiegelschrauben, engl. verzierte Steigbügel und Reitkangen, stählerne Uhrschlüssel und Uhrketten, engl. Kuchens, feine compositions Hüth- und Weinschnallen, engl. Füllmesser für Sodaarbeiten, engl. Worfeder, Uhrschlüssel, und sonstige Uhrgeräthe, engl. Feile und auch deutsche Strohfelle, Stubentürschlüssel und Hänge, eiserne große Kap- und Spannlagen, große Stangenbodre, Hackel- oder Schneidmesser Caffemöhlen, Caffeebrenner und Feuer-Hüter, große eiserne Waagebalken, Schraubhaken, Eisendraht und Rohrnägel, alle Sorten Zimmer- und Handwerkergeräthe, engl. und ordinaire Balangen, messingene Waagebalken, messingen Ertrag und Medicinewicht, große und kleinere Spiegel mit vergoldeten und Nußbaum Rahmen, feine und ordinäre lackirte Kleiderbüchsen, hübsche Schnupftabacksdosen, Goldwaagen, Haarkämme, porzellaine und stählerne Präsenknöpfe, Pontille-pfropfe für 1000 Stück 1/2 Rthlr. verschiedenes Manns- und Frauenstrümpfe, baumwollene, wollene und gewalkte, baumwollene Mützen und Geldbeutel, gestreiftes Linnen zu Gardinen bey Städten, weißen und couleuren Zwirn, schwarze und couleure feine Nähseide, bey 1 und ganzen Menden, und sonstige engl. Stahl, Eisen und Nürnbergger Waaren. Er verkauft im Ganzen und im Kleinen, und sein Stand ist wie gewöhnlich mitten auf dem Markte.

6) Vorkünftig mache ich hierdurch schuldhaft bekannt, daß ich im bevorstehenden Michaelis-Markte in diesem bekannten Logis bey dem Gastwirth Hesse an der Langenstraße, in der Stadt Hannover nahe dem Schilling alle zum Damenputz gehörige und viele andere Seiden und Modemaaren verkaufen werde. Ein besonderes gedrucktes Avertissement wird das Nähere weiter anzeigen. Ich empfehle mich daher meinen Gönnern und Freunden bestens. J. W. Schilling aus Bremen.

7) In dem vormaligen jetzt ledig stehenden Krefeschen Hause an der Wäternstraße sind einige Stuben und Dielenraum zum Waa-entlager für fremde Kaufleute im besten Michaelis-Markte zu haben.

8) Joseph Kutscher aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markte sehr gute geschnittene und ungeschlitzene Schreibfedern von verschiedenen Sorten, schwarze wollene Manns- und Frauens- und Winterpantoffeln, baumwollene Strümpfe, weiße und colouirte Manns- und Frauen's auch Kinderstrümpfe, blau und roth gestreiftes Linnen, baumwollene Garn, Nähwiern zwey und dreyfach, wie auch Strickwiern drey und vierfach und noch sonstige Waaren. Sein Stand ist vor der Rathsbude.

9) Melchior Schindler Erben Georg Leuzinger und Sohn aus der Schweiz verkaufen im nächsten Markte folgende Waaren: Schweizer Schalschürzen von 6 bis  $\frac{1}{2}$  breit, seidene Tücher, Mouffelin und mouffelinen Hücher, 2 große casemir Damen-Umschlagtücher, mit colouirten gestickten Kanten, Casemir und Casemirweifen, Diane und V. weissen, schön-r Manchester-Strümpfe von allerhand Art, seidene, halbseidene, baumwollene, wollene, Engl und andere Sorten schöne Patentstrümpfe, Floretstrümpfe und Handschuhe, lederne Handschuhe für Herren und Damen, seidene und baumwollene Geldbeutel, Camelgarn, baumwollene Stief- und Brodiegarn, schöne Casinohüte und sehr guten Schweizer Kräuterthee. Sie logiren bey Gerhard Eylers auf der Achternstraße im Krosprinzen von Dänemark.

10) Der Advocat von Harten hat zu Martini d. J. in Commission einige Selber zinsbar zu belegen.

11) Die schon mehrmals bekannt gemachten Dörnerburger Orgelgelder sind annoch sofort und um Neujahr 143 Rthlr. Kirchenrath bey J. H. Rosenbohm auf der Dörnerburg zinsbar zu erhalten.

12) Von den W. Kerckerder Kirchen-capitalien sind sofort 150 Rthlr. Gold bey dem Juraten N. G. Jasper zinsbar zu erhalten.

13) Johann Schäumer beyrn Säderschwen hat die schon mehrmals bekannt gemachten 150 Rthlr. Curatulgelder annoch sofort und zu Martini 50 Rthlr. zinsbar zu belegen.

14) Joh. Hinr. Rogge zum Seefeld hat zu Martini d. J. 800 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.

15) Der Huder Kirchjurat Johann Havenkamp hat die schon mehrmals bekannt gemachten 27 Rthlr. 14 Pf. Gold annoch sofort und im Monat Dec. 150 Rthlr. altes Gold, Kirchen und Lanzelgelder zinsbar zu belegen.

16) Der Steuermann Hinrich Wiercks läßt seine Hofstelle zu Kripkonne mit 46 Tüden Landes, worunter 2 Tüden Pflugland, in des Kaufmanns Ledsen Hause, entweder im Ganzen oder Hammweise öfterlich verkaufen.

17) Die schon bekannt gemachten 250 Rthlr. Gold der Stadtlaternen-Selber hat der Glaser Plegki annoch sofort zinsbar zu belegen.

18) Johann Priap Kloppeburg zum Colmar läßt hierdurch bekannt machen, daß in dem öffentlichen Verkauf am 2. Oct. bey der Wittwe Morisse zu Dovelonne von seiner zu Holtwarden belegenen Hofstelle das große Haus mit 763 Tüden Landes, so Cornelius von Höven heuerlich bewohnt, nicht mit verkauft wird, weil selbiges schon verkauft ist. Übrigens wird erstlich das kleine Rethershaus so Berend Stelmann bewohnt, welches jährlich 333 Rthlr. Heuer thut und woben 54 Tüden, nach einer neuen Vermessung aber 5 Tüden 7 Ruten 107 Fuß 6 Handloos; zweytens, das sogenante neue rothe Haus, so Albert Lübben bewohnt, so zu 25 Tüden vertheilt und 153 Rthlr. 24 gr. Heuer thut, nach neuer Vermessung aber 26 Tüden 153 Ruten hält, verkauft. Von diesen Landereyen gehen an Herrschaft, Gefällen und andern sämtlichen Abgaben nur für Jedes Tüden ungefähr 48 gr, auch ist das Land zum Wäblen sehr geschickt. Die Hälfte des Kaufschillingen kann zu 3 Procent zinsbar darin stehen bleiben und die Karte wird bey dem Verkauf den Liebhabern zur Einsicht vorgelegt werden.

19) Hinrich Wäcker zu Hartwarden hat ein Schuldschuld von 100 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

20) Ingen Debarde zum Oldendorf im Mittelorth sind bereits vor einigen Wochen 2 Bullen und 1 Kuh Falb von seinem Lande entkommen. Sie sind sämtlich mit der Spitze vom linken Ohr gezeichnet, und mehrtentheils schwarz von Farbe. Wer Nachricht davon zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.

21) Wilhelm Nolte von Bremen logirt in D. Hüberriggen Hause, und verkauft im bevorstehenden Markte folgende Waaren zu den billigsten Preisen: all. Gattungen von Sommer- und Winter- Westengeugen und gestickten West u., engl. Casimire in allen Farben, Manchester, Rhickfette, York Corde, Weverette, Entinette, Joannette u., engl und ostindische Mantons, schwarze Serge de Verrn, schwarze seidene, Hofengeuge, seidene, halbh seidene, wollene, baumwollene und zwirne Strumpflüße, dergleichen fertige Pantalons, seidene, halbseidene und baumwollene Patent- und andere Strümpfe, weiße Futter Varsent, Leinwand, Strüde von verschiedener Art, und Stockband r. Wachstafel, elastische Hosentäger, wollene Heischärpen, leinene und baumwollene Taschenmesser, gefütterte und ungefütert Satteldecken und Watdrappen, feine Leipziger Pfeifen und Weisendreh, wie zu r. elastische Pfeifenöhre, weißen engl. Püsch, das gegen Siedt und Erkältung sehr nützliche Gleich Hospice bey Eben, wie auch fertige Hüsen, Strümpfe, Frusthücher, Hosens- und Socken davon, Wachstafene Huthüte, Keraf, und Badekappen, Haarbeutel, Offizier- Federbüsche und Cocarden, Nitzeischen, plattirte und versilberte Sporen mit Rienen, lederne und wachstafene Heisekappen, Rüssen in Halstücher zu legen, Korkeohlen, so dene Tobackbeutel, eng. Patent-Ballen, mßst Rüssen zur Reinigung der ledernen Bekleider, engl. Briestafeln, Etuis u. Geldtuchen, seidene Herren- und Damens Halstücher in allen Größen und Farben, auch dergleichen Mouslinen und liron Halstücher mit weisse und colouirten Kanten und mit Stickerey, Gelbdrück, gestickte Chauss, seidene, halbseidene und wesseltuchene lange Chauss, seidene Turbane, zisene und cottonene Hefelücher, seidene, halbseidene, haarenzant, baumwollene und lederne Damen- und Damenhandtücher, Blüße und Camm. tücher, seidene und wachstafene Geldbeutel, 5, 6, 7 und 8 Viertel breite schwarze Käse, 5 Viertel breite colouirte Käse, verschiedene Seidengeuge zu Damenkleidern, 5 Viertel breite Fuchstafel, 4 Viertel

Leichte Tafel, 5 Viertel breite Schwere coulourte Galoppen - Kasse, 5 Viertel breite Atlas Fibre, franz Binons, franz Fage, Bielefelder Etaare, fertigen Damenspus, ach neuen Socons, alle Sorten von Floren, worunter ganz neue gefamnte Creppflore, horn: Tücher, g at e und bunte engl Atlas und Glacebänder, Sammet, Taft: Roth: Franz und Frisoletbänder, weiße und schwarze seidene Blonden und Spitzen, weiße zwirne Spitzen, ausgehäute Schiener, ausgehäute Fiorblonden, schwarz Fiorbänder, schwarze und weiße Traagen, Schwänen: Hove Damens Röcke, Singban halbseidene Zeuge zu Damenstie dern, ledert Schuhblätter mit und ohne Stickerey, wie auch ganze Corduanfelle, schwarze und coulourte sehr leichte engl Damen Sitz und Cakor: auch seidene Welp: hüthe, Halbhuhe, weiße, schwarze und coulourte Streusfedern und Suitane, Blumen: Bouquets, Quirlenden und Marichen, alle Sorten der neuesten Stroh Spoon Sieb und seidene Engl Hüthe, Gold und Silber zum Damenspus, Sammete, platte und runde Rigen, Benedische und Kölnische Seide, feine und ordinaire Fäden, Halsketten, Medaillons und Ohrgehänge, Armbänder und Armschlösser, vergo dete und käblerne Gürtel, Schlösser, elastische Scher: en, wie auch Strumpf: und Arm: Bänder, Ringe in Hal: tücher, Schmirke in verschiedenen Sorten, goldene und seidene Scherffen, vergoldete Bilderrahmen Toiletten, Spielkästchen nebst Marcke, Huthmad: in, Stahlwerken, Glas: und Kristal: Perlen, vergoldete Perlen, Uhrketten, engl Stricksticken, weiße Watten, seidene und leinere Regen und Sonnenschirme, Tisch: Strohmatzen, Strick: Korbchen und Strickbrutel, engl wollen Stickgarn und Strickbändchen, Chignon: Pämme, weißen und schwarzen Marly, Carcassen, Koll, Dräber und Drach: änder, feine wohriechende franz Pomaden in allen Gerüchen, woblriechende Puder, w hriechende Waszet und Essenen, Eau de Lavande, Eiprie de Savon, Räucherpuder, Siffen: kugeln und Seifenpuder, Eau de Luce, Fisch: oß: Extract, Zahntinctur und Zahnpulver, nebst Zahnbürsten, Niech: eläfer in hölzernen Etuis und in kleinen Korbchen, re Au lactiren Waaren: Tische, Theemaschinen, Caffee: wärmer, Theebücher, Toiletten, Theekästchen, Spiel: kästchen, Feuerbecken, Glas: becken, Bouteiken: und Glas: ller, Toback: dosen, Dejeune: Seevics, Punsch: schalen, Sa: tationen, Blumenkörbe, Wachs: stock, achsen, Nabel: kästchen, Brod: förbe, Spuck: näpchen, Zucker: cheren, Wascht: stein, w Fürstenberger Porzellan zu Fabri: c: preisen, fertige Pelze, Pelz: werk, Pelz: Kände, Muffen, nebst Palatin: aller Art.

22) Aron und Abraham Schwabe aus Barel sind kürzlich von der Braunschweiger Messe zurückgekommen, empfehlen sich ihren Gönnern und Freunden zum nächsten Markte dreys, und bitten, da am Wittwochen Abend ihr Fest angeht, um baldigen geneigten Zuspruch. Sie verkaufen mehrere Sorten Ellenwaaren und At: lag, auch silberne und samit: l: idren. Auch kaufen sie alte Damen: und Manns: kleider und achte Perlen und Diamanten. Sie logiren bey Albert Coters auf der Achternstraße.

23) Ludwig Haupt aus Bremen wird im nächsten Markte in dem ehemaligen Grafen von Oldenburg jetzt Stadingschen Hause am Markte mit einem completen Sortiment Spiegel aller Größen, lackirten Waaren, engl. Stiefelschäften, Wasch: farben, Ulmer Pfeifen: köpfen, und sonstigen be: annnten Waaren: aus: kehden, und empfiehlt sich bestens.

24) J. W. Armann aus Bremen empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Lederwaaren als: Hands: chuh: en aller Art, vorzüglich Wasch: hand: schuh: en, wie auch Hosen und Pantalons von americanish: m Wild: leder. Er logirt im ehemals Köhlerischen Hause nahe dem rei: rden Vorhause.

25) Joh. Cont Meyer verkauft in seiner Bude gegen Goldschmidts Hause alle Sorten Strümpfe, als: Engl. halb: seidene und baumwollene Patent: strümpfe, alle Gattungen Manns: und Frauens: weiße und coulour: e baumwollene Strümpfe, baumwollene Mützen, gefrichte Strümpfe von allen Sorten, gewatte: te Strümpfe und Mützen, alle Gattungen gewebte Strümpfe, coulourte und baumwollene Tücher, Jüt: andische und andere Sorten Stiefel: strümpfe wollen Garn, Engl. Patent baumwollen Garn, coulourtes und weißes baumwollen Garn, hölzerne Rollen und andere Waaren mehr.

26) Die Gebrüder Louwet aus Cambra verkaufen im nächsten Markte Cammertuch, Batist, und Binons von 6 bis 2 breit. Sie logiren bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

27) Die Kaufleute und Spiegel: fab: ricanten Dörner und Schwirer aus Hamburg verkaufen alle Sorten große und kleine Spiegel in vergoldeten, email: lirten und Mahagon: irahmen, auch Tische mit Marmor: blättern und Lampen in ihrem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

28) J. A. Höpken aus Bremen empfiehlt sich zu diesen Michaelismarkte mit verschiedenen Gewürz: waaren und verkauft weißen Zucker, weißen und bräunlichen Candies, feine, mitter und ordinaire Gattung von Thee, Caffee, Nihorien und Reis, Wunder und rechten Pfeffer, Am: an, Puder, feine und mittel Berg: trauben, beste Hamberger Schwetfchen, Corin: th, Koffeen, Tract und süße Mandeln, Confect: roinen, süßen und bit: tere Nitronen, bittere Pomeranzen und verschiedenes Porzellan. Er empfiehlt sich zugleich zu Commissionen und Expeditionen und wird sich stets bemühen, seine Freunde pünctlich und billig zu bedienen. Er logirt in dem ehemals Köhlerischen jetzt Sonnenwaldschen Hause an der Achternstraße nahe dem reitenden Posthause.

29) Der Buchbinder Fricke hieselbst wohnhaft an der Achternstraße, verkauft in seinem Hause und im bey: vorstehenden Markte in seiner Bude auf dem Markte außer den gewöhnlichen Kirchen: und Schul: büchern, noch folgende Bücher: Unterricht in der Christlichen Lehre mit Hinweilung auf Luthers kleinen Catechismus zum Ge: brauch in den Kirchen und Schulen des Herzogthums Oldenburg, gebunden mit leornem Rücken 12 1/2 gr. Cour. und ganz in Leder 1 1/2 gr. Cour. Der Kinderfreund, ein Lesebuch zum Gebrauch in Stadt: und Lands: schulen, von Rodow, gebunden 21 gr. Cour. Neues A. B. C. und Lesebuch zur Übung und Unterhaltung für Kinder, gebunden 21 gr. Cour. Jacob Engwalds wahre Tugend: schule oder seine merkwürdige Lebens: geschichte und We: sen durch Asien, die Türken, Africa, Asien, Japan, vom Jahre 1733 bis 1796 gebunden 24 gr. Gold. Sturm: Morgenstunden auf alle Tage im Jahre gebunden in halb Fr. B. 1 Rthlr. Gold ganz Fr. B. 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Halb Fr. B. 1 Rthlr. Gold. Stammbücher mit losen Blättern, feins: Dillens: waaren wie auch feine und ordinaire es Nürnberger Spiel: schen zu billigen Preisen.

90) In diesen Tagen habe ich ein neues Lager von Hüäten aus London wieder direct erhalten. Die Damenhüte sind von Jacen und Farbe nach dem neuesten Geschmack, erst vor ungefähr 2 Monaten in London fabricirt, und ganz neue Sorten breite Sammet und seidene elastische Bänder dabei gesandt. Obiges Lager besteht aus folgenden Gattungen: sehr schön gearbeiteten festen und feinen dreieckigten und runden Mannshüten, zu allen Weiten bis zu 6 1/2 Rthlr. Gold das Stück. Damenhüten in sogenannten Cardinal- Hut- Farben, in silbergrau, hell und dunkelbraun, schwarz, grün und hellblau. Kinderhüten in allen Farben und Preisen. Mit meinen übrigen bekannten führenden Wollen- Sammet- und Seiden- Waaren, und sonstigen Sachen als Winter- Röcken, Reise- Mänteln und dergl. empfehle ich mich zugleich ergebenst. A. G. Wrede.

31) J. H. Strohm aus Bremen verkauft in den bevorstehenden Jahrmarttstagen in dem Hause des Buchbinders Strohm hieselbst zu möglichst niedrigen Preisen allerley Sorten couleurtes auch moschirtes und gestreiftes Tuch, ordinaires blaues Lacken a 40 gr. Westen, Drapredam, Challon, Kamis, Rasch, moschirt, gestreift, gefeckt und melirt couleurt. Engl. Coating, Käbten, Crojac, Frefath, Moltum, Kirsey, Engl. Boy, Glatton, Engl. Duffel, Bremer Boy und Duffel weiß Engl. Fries Damensrdcke, extra weiße wolne Engl. Bett- und gestreifte Jagd- und Satteldecken, rotte Musserdecken, grüne Streichdecken, Waldrayen, gewaltte wolne Manns-, auch Frauenskrümpe, Mützen, Handschuhe, Bremer Fabrique, und dergleichen Hücher, Manschetten, Ceper, auch Futter- Stonell, Heuckenwand, Futterparthen, Möbel- Binneg von allen Farben bey Stücken und Ellen. Blau gestreiftes und gewürfates Pinnen- bey Stücken.

32) Auch in den bevorstehenden Jahrmarttstagen wird mit dem Verkauf des Gesangbuchs im groben Druck zu den wohlfeilen Preis von 55 und 47 gr. Gold fortgefahren. Sodann verkaufe ich außer allen andern gebundenen und ungebundenen Büchern, auch viele Sorten feines, mittleres und ordinaires holländisches und deutsches Brief- Schreib- und Concept- Papier zu den möglichst wohlfeilsten Preisen.

#### Buchbinder Strohm.

33) Leopold Wilhelm Maul aus Bremen wird in dem bevorstehenden Kramermarkte in Albert Eylers Hause auf der Actenstraße allerhand Gemüthwaaren verkaufen und verspricht die billigsten Preise.

34) Joh. Gottfr. Krensch, Glashabritant aus Steinschnau in Böhmen, empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Waaren- Lager von Böhmischem Glas und verkauft allerhand Sorten Pouteillen, Weingläser, Kronleuchter auf die neueste Art behänt, Wand- und Tafel- Leuchter, nimmt auch Bestellungen an und verspricht weicht reeller Bedienung die billigsten Preise. In der Braunschweiger Messe hat er sein Gewölbe in Autets Hofe No. 18. Gegenwärtig seine Niederlage bey Helmstätten im gelben Pferde, in der Neustadt, in Bremen.

35) Melchior Schindler aus der Schweiz wird im bevorstehenden Herbstmarkte in des Mauermeysters Bräuning Hause ausstehen, und verkauft: schwarze und couleurtte Modestücher in allen Nummern und Größen, schwarze und couleurtte seidene und alle Arten engl. wollene Mannschünps, halbseidene Zeuge zu Damentleidern, 2, 2, 2 schwarze Tasse, weiße glatte, gestreifte auch gefickte feine Mousseline, weiße Catune, Mousselin- Hücher weiße und couleurtte Kanten, alle Sorten Vique, Cafemir, Mousselinet, einfaches auch vierdrätiges baumwollen Garn, weißes und couleurttes zum Knütten und Nähen, engl und franz. schwarze Casorbüte, und viele andre Waaren mehr. Auch verkauft er grünen Schweizer Käse das Pfund 27 gr. Gold. Er verspricht einem jeden die aufrichtigste Bedienung und die billigsten Preise.

36) Der Gastwirth Wittner zum Prinz Leopold vor Braunschweig macht hiedurch bekannt, daß er die Einrichtung getroffen hat, den künftigen Gall- Märkten den Viehhändlern bequemes Logis einzuräumen, und für ihr Vieh ihnen hinlängliche und gute Weide überlassen zu können; woben er zugleich anzeigt, daß der sein Haus umgebende Raum sich sehr gut zum Verkaufplatz paßt. Er wird es sich anregen sein lassen durch gute Bewirthung sowohl, als mäßliche Billigkeit der Preise den Besfahl aller derer, welche bey ihm einzuführen die Güte haben wollen, zu verdienen.

37) Da mir verschiedne Bücher fehlen, so ersuche ich diejenigen, die dergleichen von mir geliehen haben, um deren gefällige Zurücksendung innerhalb der nächsten 14 Tage. Bey dieser Gelegenheit bringe ich zugleich allen denen, die noch bey mir, als ihrem vormaligen Anwalde, Proceß- Acten, Documente oder sonstige Papiere liegen haben, hiedurch wiederholt in Erinnerung, daß sie sothane Acten ic. vor Ausgang Octobr. dieses Jahres von mir abfordern müssen, widrigenfalls ich mich mit deren Aufbewahrung nicht weiter befassen, sondern solche, ohne Rücksicht auf deren Wichtigkeit oder Unwichtigkeit, alsdann sofort cassiren werde.

Oldenburg.

Schloifer jun. Cammer- Assessor.

38) Pastor Zwerg in Eberwecht hat als Vormund der Tochter des wehl. Pastoris Esmarch, an theils mehrmalen ausgedotenen, theils neulich eingekommenen Pupillengeldern ohngefähr 1000 Rthlr. sofort zu belegen.

39) Dacke Pöbben ist gewillt, seine zu Murrwarden, Lanamarder Kirchspiels, belegene Hofstelle mit ungefehr 52 Tücker Landes, worunter 12 Tücker gutes Wäugland, und 5 Tücker laus dem Grünen gebrochen werden können, auf 30 S. ut. des Nachmittags um 2 Uhr in Kende Karls Wirthshause auf 4 oder 6 Jahr aus der Hand zu verheuren.

40) Wilhelm Willms auf Deichhoff in Stolbamm, will sein zum Ahndeid nahe an seinem Gute belegenes, von Hohn bisher bewohntes zur Wirthschaft gut aprirtes Haus, nebst Gärten und 2 Tücker Landes von Martag 1798. an auf einige Jahre aus der Hand verheuren.

41) Der Amts- und Hedungschreiber Adlers zu Hartwarden ist gesonnen, die in diesen Tagen von wehl. Auktionsverwalter Erdmann Wittwe und dessen Sohn, dem Canzleysecret. Erdmann künstlich erkandene zur Hofse, in der Bogten Abbehausen belegene Hofstelle mit ungefehr 42 Tücker Landes, im Ganzen oder Stückweise auf ein oder mehrere Jahre in Grube Wirthshause zu Elwarden unter der Hand zu verheuren.

42) Dem Johann Hinrich Praes, zu Nens, ist zu Anfange dieses Monats ein schwarzpunter Rindbullen von seinem Lande entkommen. Derselbe hat im linken Ohre einen Schnitt und zum rechten Ohre ist die Spitze abgeschnitten. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

43) Der Kirchsurat Diert N. bis hat von den Ganderkeser Kirchen- und Canzleygeldern 240 Rthlr. sofort ausbezah zu belegen.



